

Die eigene Zukunft aktiv gestalten

Das ZEP der BLZK unterstützt bei Fragen rund um Niederlassung, Praxisübergabe und Praxisführung



Wo kann ich mich bei Niederlassung oder als Zahnarzt mit eigener Praxis in betriebswirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Belangen orientieren? Wie mache ich meine Praxis fit für eine anstehende Übergabe? Wo erhalte ich eine seriöse und belastbare Praxisbewertung vor einer Gründung oder Übergabe? Was tun, wenn ich keinen Nachfolger finde und die Praxis schließen muss?

Zu diesen und anderen Fragen rund um das Praxismanagement bietet das ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung, das 2018 von der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) gegründet wurde, eine professionelle, kostenfreie und unabhängige Beratung an. Diese bezieht alle relevanten Bereiche einer erfolgreichen Praxisgründung, -entwicklung oder -übergabe mit ein.

Flankierend bietet die eazf, die Fortbildungsakademie der BLZK, ihre Niederlassungs- und Praxisabgabeseminare an, die zeitgleich und am gleichen Ort stattfinden, um den direkten Austausch der Teilnehmer untereinander zu ermöglichen – jeweils in München, Nürnberg und Regensburg. Mit dem modular aufgebauten Betriebswirtschaftlichen Curriculum der eazf lassen sich außerdem die unternehmerischen Kompetenzen schulen. Das Kursangebot wurde speziell für die betriebswirtschaftlichen Anforderungen bei Führung einer Zahnarztpraxis konzipiert.

hängt stark von der jeweiligen Lebenssituation ab. In jedem Fall sollte man allen sich bietenden Möglichkeiten zunächst offen gegenüberstehen. Vielleicht stellt sich die Übernahmepraxis als absoluter Glücksgriff heraus, die sich am besten mit der entsprechenden Familiensituation vereinbaren lässt.

Welche Vor- und Nachteile bieten für Sie die Einzel- und die Gemeinschaftspraxis?

Eine Einzelpraxis bietet die Chance, sich komplett selbst zu verwirklichen, im Gegenzug trägt man die gesamte Verantwortung allein. In der Gemeinschaftspraxis fällt es leichter, Behandlungsschwerpunkte für einzelne Behandler herauszuarbeiten. Die Zeiteinteilung kann flexibler gestaltet werden, man genießt den fachlichen Austausch und die Verantwortung ruht auf mehreren Schultern. Allerdings ist eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen einer Gemeinschaftspraxis die Kompromissbereitschaft aller Beteiligten.

Wo bekommen Gründungswillige Unterstützung bei ihrer Suche?

Neben der Praxisbörse der BLZK im Internet bieten die zeitgleich stattfindenden Niederlassungs- und Praxisabgabe-Seminare der eazf eine einzigartige Möglichkeit, mit mehreren abgabewilligen Kollegen in Kontakt zu treten. Auch die Obleute können häufig Kontakte herstellen. Seit einigen Jahren bietet das ZEP eine unabhängige und kostenlose Erstberatung bei allen Fragen rund um die Niederlassung – so eine hervorragende Unterstützung ist bei der Gründung ein großer Vorteil.

Ist der Start in die Niederlassung gelungen, dürfen im Alltag neben einem guten Team ganz persönliche „Konfettimomente“ für Sie nicht fehlen. Was darf man sich darunter vorstellen?

Unser Beruf gibt uns die wunderbare Möglichkeit, unsere Behandlungsschwerpunkte frei zu wählen. Regelmäßig in den Terminkalender eingebaute Lieblingsbehandlungen sorgen für Erfolgserlebnisse, mit denen wir gleichsam Konfetti über unser Leben streuen. Mit diesen „Konfettimomenten“ erhalten wir langfristig

den Spaß an der Arbeit – für uns selbst und die gesamte Praxisfamilie.

Wenn ich meine Arbeit gern mache, dann kann ich sagen: „Ich liebe meinen Beruf und gehe gern in meine Praxis!“ – und das merken auch die Patienten.

Ich danke Ihnen beiden für Ihre Anregungen und den positiven Austausch.

Das Gespräch führte Dagmar Loy.

DAS ZEP IM NETZ

Das ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten in Bayern kostenfrei eine unabhängige und individuelle Erstberatung an.

Weitere Infos sowie die Möglichkeit einer Terminvereinbarung unter



www.blzk.de/zep